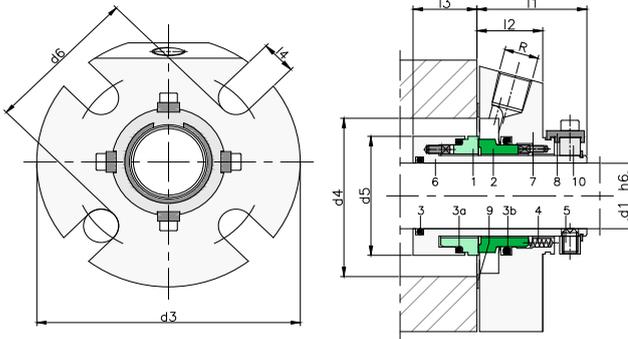


• Komponenten der Patrone:



Pos.	Beschreibung
1	Rotor-Gleitfläche
2	Stator-Gleitfläche
3	O-Ringe *
4	Federn *
5	Befestigungsschrauben *
6	Gehäusemantel
7	Flansch
8	Befestigungsclipe*
9	Flachdichtung
10	Befestigungsring

* Die Mengen und Maße dieser Komponenten variieren je nach Patronentyp und -größe.

• Gebrauchsanweisung:

- Bevor man die Auswahl über eine Patrone trifft, ist die Anwendung zu prüfen. Unser Katalog unterstützt Sie dabei. Hier finden Sie die technischen Eigenschaften der Patronen und können diese Angaben mit den Anforderungen der Anwendung überprüfen.
- Der Einbauraum oder der Sitz der Stopfbuchspackung muss maßlich identisch oder höher als das geforderte Mindestmaß in unserem Katalog sein.

• Vorbereitung: 1. Welle:

Der Einschubbereich muss gratfrei und darf nicht scharkantig sein.

Oberflächenbeschaffenheit	A	S	Wellentoleranz h6
Oberfläche in Kontakt mit den Elastomeren	1 µm		Radiale Ausrichtung < 0.1 mm
Sitz der Flachdichtung		1.6 µm	
Axiale Bewegung < 0.13 mm			Senkrechte Ausrichtung < 0,002 mm pro mm WellenØ

2. Einbauraum:

Der Einbauraum muss sauber und frei von Verschmutzungen sein.

• Einbauanleitung:

Die Patrone muss mit größter Sorgfalt eingebaut werden. Der Einbauprozess ist wie nachstehend beschrieben:

1. Die Welle ist mit einer 3%igen neutralen Wasser-Seifenlösung zu schmieren. Die Schrauben und Muttern der Pumpe ebenfalls.
2. Die Patrone auf die Welle schieben bis der Flansch an das Pumpengehäuse anschlägt. Dabei darf sich die Flachdichtung nicht aus ihrem Sitz bewegt haben.
3. Die Flanschschrauben fest anziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an der Antriebswelle an. Die Welle muss eine maximale Härte von 230 HB Um haben, um sicherzustellen, dass die Schrauben korrekt befestigt werden können.
5. Die Positionsklammern entfernen und aufbewahren. Sie sind für einen späteren Einsatz wiederverwendbar.
6. Die Zentrierung der Patronen auf der Welle überprüfen. Die Welle per Hand bewegen, um eventuell ein auftretendes "Metall auf Metall" Geräusch festzustellen. Falls dieses Geräusch auftritt, müssen die Positionsklammern wieder angebracht sowie die Flansch- und Befestigungsschrauben gelöst werden. Danach erneut wie ab Punkt 2 verfahren.
7. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Rezirkulationsverbindung (Spülung). Wenn dies nicht möglich ist, verschließen Sie diese mit einer Gewinde-Metallkappe. Die Maße der Verbindungen sind abhängig vom Durchmesser der Welle:

Typ LSC211A	Ø25mm to Ø70mm: 1/8 NPT (TAPON ALLEN 1/8 NPT)
Typ LSC40	Ø25mm to Ø35mm: 1/4 NPT (TAPON ALLEN 1/4 NPT)
	Ø38mm to Ø100mm: 3/8 NPT (TAPON ALLEN 3/8 NPT)

Wenn es sich bei der Flüssigkeit um eine verschmutzte, mit Partikeln beladene Flüssigkeit handelt, muss die Verbindung unbedingt mit sauberer Flüssigkeit verbunden werden. Die Injektion von Flüssigkeit aus einer externen Quelle muss 2 bar über der Verschlusskammer erfolgen.

8. Die Pumpe muss vor Inbetriebnahme befüllt sein.